Lagebericht

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Firmenbeschreibung

Unser Unternehmen ist vor allem auf das Recycling von Eisen- und nichteisenmetallhältigen Schrotten, sowie auf die Behandlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten spezialisiert. Ein weiteres Geschäftsfeld ist der klassische Handel mit Metallen, wie z.B. Aluminium, Kupfer, Edelstahl etc.

Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal war die Preissituation im Eisenbereich durch leicht steigende Preise gekennzeichnet. Dieser Anstieg hielt bis Mai 2025 an. Im Anschluss war im restlichen Jahr ein kontinuierlicher Rückgang der Preise zu verzeichnen.

Trotz der Tatsache, dass die hohe Inflation nach wie vor eine wichtige Rolle auf unserer Beschaffungsseite spielte, ist es gelungen, die Mengen vom Vorjahr zu steigern und auf ein gutes Niveau zu heben.

Eine große Bedeutung und großen Einfluss auf unser Tagesgeschäft hatten die Lieferengpässe bei der Müllverbrennungsanlage in NÖ. Dies führte zu massiven Problemen im Absatz unserer Müllfraktionen und dadurch zu einem großen Lageraufbau. Bis zum Jahresende wurde diese Thematik jedoch positive erledigt und die Absatzprobleme wurden gelöst.

Im Metallbereich führte die schlechte Auftragslage der europ. Automobilbranche zu einer schwächeren Nachfrage im Aluminiumbereich und damit zu geringeren Preisen. Im Edelstahlbereich wurde Europa von billigen Halbfertig-Produkten aus Indonesien überschwemmt und dementsprechend verschlechterte sich die Preissituation bzw. die Kauflust in Europa. Im Kupferbereich kam es Ende des 4. Quartals zu einem starken Preisanstieg, der den Markt positiv beeinflusste.

2. Analyse mittels finanzieller Leistungsindikatoren

Ergebnisentwicklung

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 104 819 (VJ TEUR 107 916), davon entfielen 18,7% auf Österreich (VJ 17,9%), 58% auf EU und Ausland (VJ 59,8%), 22,6% auf Innenlieferungen Österreich (VJ 22%), sowie die restlichen 0,7% auf sonstige Erlöse (VJ 0,3%).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beträgt der Rohertrag I TEUR 20 760, das sind 19,8% (VJ TEUR 17 587, das sind 16,2%).

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 4 875 TEUR (VJ TEUR 2.803).

Das EBT beträgt TEUR 6 768 (VJ TEUR 4.787).

Kennzahlen

Ertragslage

Der Umsatzrentabilität (EBT/Umsatz) beträgt 6,5% (VJ 4,4%)

Die Eigenkapitalrentabiliät beträgt 45,35% (VJ 34,7)

Die Gesamtkapitalrentabiltät beträgt 32,48% (VJ 24,7)

Vermögens- und Finanzlage

Das Working Capital beträgt TEUR 11.582 (VJ TEUR 9.369)

Die Nettoverschuldung beträgt TEUR 4.078 (VJ TEUR 3.273)

Die Eigenkapitalquote gemäß § 23 URG beträgt 71,4% (VJ 71,3%)

Cash-Flow-Kennzahlen

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit = TEUR 4.085 (VJ TEUR 4.293)

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit = TEUR -354 (VJ TEUR -75)

Der Cash-Flow aus der Finanzierungtätigkeit = TEUR -3.732 (VJ TEUR -4.219)

Analyse mittels nichtfinanzieller Leistungsindikatoren

Personalentwicklung

Die Metallrecycling Mü-Gu GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2025 durchschnittlich 7 Angestellte und 61 Arbeiter (VJ durchschnittlich 7 Angestellte und 62 Arbeiter) beschäftigt.

Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern laufend die Möglichkeit, sich fachspezifisch weiterzubilden.

Umwelt

Permanent wird an der Weiterentwicklung der Aufbereitungsanlagen gearbeitet, um einerseits diese auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten und andererseits die Trennung zu optimieren und zu verbessern. Die stetige Platzsanierung dient dazu, dass verunreinigte Oberflächenwässer nicht unkontrolliert versickern können, sondern gezielt über das bestehende Entwässerungssystem abgeleitet werden können. Dadurch werden Verunreinigungen von Boden und Grundwasser verhindert.

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Durch den Iran Krieg herrscht große Unsicherheit am Markt bezüglich der Frachtraten in den asiatischen Raum, der Verfügbarkeit von Rohstoffen, der Energiekosten und vielem mehr.

3. Bericht über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Aussichten für das Jahr 2026 sind aufgrund der politischen Situation in Österreich und der weltweiten Konflikte sehr volatil. Ziel für das Geschäftsjahr 2026 ist es, Mengen für die Aufbereitungsanlagen (Shredder, Schrottschere und E-Shredder) in ausreichendem Maße zu beschaffen und gleichzeitig unsere Kundenstruktur (Stahlwerke, Metallhütten, Müllverbrennungsanlagen) auszubauen.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Unternehmensabteilung Forschung und Entwicklung beschäftigte sich an mehreren Fragestellungen.

Ein neuerlicher Schwerpunkt war wieder im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes. Hierbei wurde die Kooperation mit dem Linzer Technikum – HTL Paul-Hahn-Straße betreffend einer Diplomarbeit mit Schülern der 5. Klasse Mechatronik mit dem Thema „Heißteile-Erkennung" im Materialstrom nach dem E-Schredder inklusive einer automatischen Ausschleusung dieser Teile, weitergeführt.

Ein weiteres Themenfeld war die Planung einer Anlage für das Recycling von gebrauchten bzw. defekten PV-Modulen am Standort Amstetten. Dabei wurden die ersten Planungsschritte gesetzt und mit der Erstellung der Genehmigungsunterlagen für eine behördliche Genehmigung begonnen. Ziel ist es, ein hochwertiges stoffliches Recycling von PV-Modulen zu erreichen.

Zusätzlich wurden im Bereich der Disposition und Warenübernahme Digitalisierungsprojekte umgesetzt. Einige LKWs wurden mit einem Tablet ausgestattet, über welches die jeweiligen Fahraufträge an die Fahrer übermittelt werden. Zusätzlich erfolgt über dieses System eine Verfolgung über die Aufstellung unserer Container bzw. Mulden.

Des Weiteren wurde ebenfalls ein EDV-gestütztes System im Bereich Warenübernahme und Reklamationswesen eingeführt. Dieses System ermöglicht eine transparente und effiziente Abwicklung von Reklamationen.

5. Wesentliche Risken und Unsicherheiten

Von wesentlicher Bedeutung für den Geschäftsverlauf ist die Konjunkturentwicklung in Österreich. Die Wirtschaftsleistung des Unternehmens steht in direkter Relation zur Abfallmenge und beeinflusst ebenso die Entwicklung der Rohstoffpreise für das Recyclingmaterial.

Dazu kommt die schwierige Situation im Iran Krieg, im Ukraine-Russland Konflikt und ein US-Präsident mit unvorhersehbaren Aktionen. Zusätzlich verzeichnen die Energie-, Gas- und Ölpreise einen Anstieg, der aus heutiger Sicht noch nicht abzuschätzen ist.

Amstetten, am 27. März 2026

Mag. Dietmar Berger

Manuel Riedl